

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 24. Jan. Nach Mitteilung der „Pol. Korr.“ haben an der heute unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Fürsten Auersperg stattgehabten Konferenz über die pestartige Epidemie in Rußland Vertreter der deutschen und der ungarischen Regierung, sowie der Ministerien des Auswärtigen, des Innern, des Handels und der Finanzen, ingleichen 3 Sachverständige Theil genommen. Es wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

1) Die deutsche und die österreichische und die ungarische Regierung werden schleunigst in die von der Epidemie heimgesuchten Gegenden entsenden, um die Daten der Epidemie zu erforschen, deren Verlauf zu beobachten und regelmäßige Berichte an ihre Regierungen zu erstatten. Letztere sollen sich die Berichte gegenseitig mittheilen. Den Ärzten wären Persönlichkeiten beizugeben, die der russischen Sprache mächtig seien. Die russische Regierung soll ersucht werden, die entsendeten Personen amtlich zu unterstützen. Der ungarischen Regierung soll die Ermüdung der von derselben erlangenen Anfrage ambegegnet werden, sich an der Entsendung von ärztlichen Sachverständigen zu beteiligen.

2) Die diplomatischen Vertretungen der gedachten Regierungen in Rußland wären angewiesen, jede bemerkenswerthe Maßnahme sofort, jedoch nicht alle fünf Tage zu berichten. Die Vertretungen beider Regierungen hätten der Errichtung ihrer Berichte in thunlichstem Einvernehmen vorzugehen, auch die Komplikate im Orient wären zu größter Aufmerksamkeit und unverzüglicher Anzeige aufzufordern.

3) Das in Bezug auf gewisse Gesundheitsmaßregeln gegenüber der österreichischen und von der ungarischen Regierung 1878 durch Verordnung erlassene Einfuhrverbot wäre aufrecht zu erhalten und auch im deutschen Reich einzuführen. Sowiefern dieses Einfuhrverbot auf noch andere Gegenstände als solche, die als Träger von Ansteckungsstoffen verdächtig seien, auszuweiten sei, wäre auf Grund weiterer lichter Vernehmung festzustellen.

4) Reine und gesunde Waren in das deutsche Land und in das österreichisch-ungarische Staatsgebiet nur dann auszulassen, wenn ihre Waare eine behördliche Bescheinigung enthält, daß die gedachten Personen innerhalb 20 Tagen vor Ausstellung dieser Bescheinigung nicht in verdächtigen Gouvernements verweilt hätten und wenn bezüglich des seit der Bescheinigung obelassenen Zeitraums keinerlei Anzeichen einer ansteckenden Krankheit dieser Waare wohl eine entsprechende Frist zu gewähren.

5) Die Effekten von Reisenden, welche aus verdächtigen Gouvernements kommen, wären durch Wäsche mittelst Weichalkohol oder Schwefeliger Säure zu desinficiren. Bei dem Eintritt noch unangenehmer Verhältnisse würde insbesondere für die Sanitätsverhältnisse eine allgemeine sanitätspolizeiliche Revision der Personen und der Effekten anzubringen sein.

6) Unter der vorstehenden Voraussetzung wäre der Verkehr aus Rußland hinsichtlich der Personen und Waagen auf bestimmte Einrichtungsstellen zu beschränken.

7) Die Eisenbahn-Verbindungen, welche russische Grenzstationen berühren, seien nach jeder Tour einer sorgfältigen Reinigung und Säufung zu unterziehen. Ebenso sei die Reinhaltung und die Desinficirung der Aborte auf den Eisenbahnstationen und in den Waggons fortwährend streng zu überwachen.

8) Falls die Gefahr näher rücken sollte, wäre nach einem zwischen den kaiserlichen Regierungen vorausgegangenen Einverständniß die Sperrung der Grenze unter Errichtung von Quarantainen in Aussicht zu nehmen. Die Beratungen werden morgen fortgesetzt.

Paris, 24. Jan. In dem Prozesse gegen den verantwortlichen Herausgeber des radikalen Journals „La Lanterne“ wegen Verleumdung von Beamten der Polizeipräfektur wurde auf dreimonatliche Gefängnißstrafe und 2000 Frs. Geldbuße, sowie auf Veröffentlichung des Urtheils in dem Journal „La Lanterne“ und in noch fünf anderen Blättern erkannt.

Deutsches Reich.

Der Prinzessin Louise Margarethe von Preußen wird bei ihrer Vermählung mit dem Herzog von Connaught ein auf dem Wege der Subskription in England beschafftes Hochzeitsgeschenk überreicht werden.

Die Pest in Rußland soll Gegenstand einer Interpellation im Abgeordnetenhaus werden. Die Abg. Dr. Burg und Dr. Tiplerius haben sich deshalb zu dem Staatsminister von Witlow begeben, der nicht verpöthete, daß er die Sache für ziemlich ernst ansehe, aber um einige Tage Ausschub bat.

Das Direktorium des deutschen Apothekervereins hat an die deutschen Staatsregierungen, in deren Gebieten sich Universtitäten befinden, eine Eingabe gethan, worin die Errichtung besonderer Lehrstühle für Pharmazie und pharmazeutische Laboratorien nachgehakt wurde. Auf diese Eingabe haben bisher nur zwei Regierungen eine Antwort gegeben, nämlich die preussische genügende Berücksichtigung zugesagt, und die bairische Regierung mit dem Bemerken geantwortet, daß in München und Erlangen die gewünschten Einrichtungen, in Würzburg aber nicht beständen.

Zu einer solchen erlassenen Anforderung des kaiserlichen Ausschusses des deutschen (antiquarischen) Architektorkongresses zum Beitritt wird darauf hingewiesen, daß in dem Kongreß alle humanen Elemente, umbeachtet der politischen Parteistellung, zusammengefaßt werden sollen. Auch wird sich der Kongreß nicht mehr allein mit der Belebung und der Erziehung sozialer Lebenskräfte beschäftigen, sondern mit der belebenden Thät. Es sollen namentlich Einrichtungen angeregt, gegründet und unterstützt werden, welche die Erhebung der beruflichen Thätigkeit, die Beförderung der ökonomischen Lage des Arbeiters und Handwerkers und die Sebung ihrer gesellschaftlichen Stellung bezwecken.

Der Kaiser von St. Petersburg (der bekanntlich seinerzeit dem kaiserlich angestellten Großfürsten Alexander die verdienstvollen Agitationen entgegenzuwirken suchte und schließlich in Folge fortgesetzter Bergehen gegen die kirchengeheige im September 1876 auf der Festung Tokaia internirt wurde) hat dieser Tage ein Reskript der Herren Minister des Innern und des Innern erhalten, worin ihm angezeigt wird, daß seine Internirung aufgehoben sei und daß es ihm freistehe in die Provinz Posen, jedoch nicht mehr nach St. Petersburg, zu reisen. Der internirte Fürst hat im Ganzen 27 Monate in Tokaia zugebracht.

Schweiz.

Das Totalergebniß der Volksabstimmung über die Gottfahrsabubention besteht aus: 278,586 Ja und 115,465 Nein.

Rußland.

Gestern (24.) fand in Petersburg in der großen Kirche des Winterpalais die Trauung des Erzherzogs von Medlenburg-Schwerin mit der Großfürstin Anastasia Michailowna von Rußland statt. Während der Trauung erklangen von allen Seiten der Stadt Glockengeläute. In gleicher Weise wurde in der Festung Kronensthülse gefeiert. Seit dem 27. d. d. Morgen waren die Häuser der Stadt mit Flaggen festlich geschmückt. Für den Abend war eine allgemeine Illumination der Stadt vorbereitet. Nach der Trauung fand im Winterpalais Mittagsfest statt, welcher ein Festball folgte.

Ein neuer Pestherd scheint sich, und zwar leider noch weiter im Westen, gebildet zu haben. Der „Golos“ meldet darüber: „Unter der bauerlichen Bevölkerung der im Kollowes'schen Kreise (Gouv. Tschernigow) gelegenen Dörfer Blisnowo und Luznowo ist eine gefährliche Krankheit aufgetreten, der bereits 50 Personen zum Tode gefaßt sind. Da an den Erkrankten Aufmerksamkeiten in Form einer fabelhaften Belohnung für die Krankheit festgestellt worden sind, so erscheint eine genaue Beobachtung dieser Krankheit, welche pestartige Symptome aufweist, dringend geboten.“

* In Odesa ist eine sehr strenge Quarantäne eingeführt worden.

* Anlässlich der in Südrussland aufgetretenen Pest wird daran erinnert, daß 1829 gleichfalls nach russisch-türkischen Kriege die Pest in Südrussland und der Türkei gehäuft hat, ohne jedoch sich weiter zu verbreiten, wohl allerdings das damalige Nichtvorhandensein von Eisenbahnen in Betracht zu ziehen ist.

* Keldiboff ist zum russischen Gesandten in Dresden ernannt worden.

Halle, den 25. Januar.

Der Verein von Kriegern vom 2. Sept. 1870 geht gestern Abend im Saale des Kronprinzen sein alljährliches Winterfest in der gehobenen Weise durch einen solennen Ball. Sehr vortheilhaft zeichnete sich das geführte Fest durch die eigenartige und wirklich brillante Dekoration des Festsaales aus. Der Saal trat nämlich eine echt russische Psychognomie: zu beiden Seiten saßen in Lagerstätte dahinsitzende Raben, Wäffen aller Art u. s. w. in Pyramiden und den verschiedensten Gruppen. Wäffen des Kaiser's und Kronprinzen, eine mächtige „Germania“ aus dem Atelier des Herrn Glind vollendeten mit dem prächtigsten Geiz die Dekoration.

Am nächsten Mittwoch, den 29. Jan., nachmittags von 4 Uhr ab, wird die erste Sing-Abtheilung der Höglinge hiesiger Musikschule im Saale des Kronprinzen ein Concert abgeben. Der Leiter die Götze von Olmberg mit Orchester zur Ausführung bringen. Es werden dazu besondere Einladungen ergehen, doch wird der Besuch des Concerts auch ohne solche Neben, der sowohl an den langjähigen Leistungen als an dem Musik-Wert selbst Interesse haben sollte, gern gewahrt werden. Zur Ausführung der Kosten der Aufführung werden beim Eingange freiwillige Gaben eingefamgelt werden.

Vorlagen für die Sitzung der Stadt-Verordneten. Montag, 27. Jan. nachmittags 4 Uhr.

Geschäftsliche Sitzung. Beratung und Beschlußfassung über: 1. die Erhöhung der der Sonnen- und höheren Fächersteuer der bewilligten Beiträge; 2. die Veränderung eines Beamten aus der 3. in die 2. Gehaltsklasse.

Öffentliche Sitzung. 3. Die Nachbewilligung der Mehrkosten bei Anlage zweier Schlafplätze im Mühlgraben bei der gleichnamigen Amtskasse; 4. die Verabreichung der Gossens-Anlagekosten am Kriegereinstieg; 5. die miethfreie Ueberlassung des Hofplatzes an einen Bestandbesitzer; 6. die Nachbewilligung einer Statuierergabe bei Tit. 21; 7. die Bewilligung einer Mehrausgabe beim Etat der städtischen Schulstoffe; 8. die Feststellung der Forderung für die Einmündung der Herrienbeiträge in die Breitenstraße und die Bewilligung von Terrain-Einkaufsgeldern. Der Vorsitz der Stadt-Verordneten-Versammlung. G. Gind.

Vermischtes.

(Gedicht des Kaiser's). Der Kaiser hat zur Unterbrechung der Noth der bei der Feuersbrunst am Mittwoch in Berlin Verunglückten und Verwundeten ein Geschenk von 1000 M. zu bewilligen geruht und durch den Geheimen Rath Baron von demner Polizeipräsidium zur weiteren Veranlassung aufstellen lassen.

(Wommertaria). Die Leute der Wirt „Mou Gilian“ lagen vor dem hamburger Seemate über die Kollision der Wirt mit der „Wommertaria“ aus, daß auf der Wirt die Wäpser der „Wommertaria“ zu 15 Minuten aus dem Wirt gehen seien. Das gegen seien die Vatern der Wirt sehr mangelhaft gehalten und wenn dieselben zur Reinigung oder Reparatur abgenommen werden müßten, so waren diese Mehrkosten vorhanden und so kam es, daß oft auf der Schiffsseite die Vatern ganz fehlten. Der Wirtrose Crozier, welcher zur Zeit der Kollision die Wirt besaß, bezeugte, daß auf Verzicht des Kapitän's kurz vor der Kollision der Wirt zweimal geblendet. Der Kapitän Crozier habe ihn geblendet, dies zu verjähren, um dem Kapitän ersatzliche Unannehmlichkeiten zu ersparen, und habe ihm für den Fall des Scheiterns Geld angeboten. Crozier nahm diese Angelegenheit ausdrücklich auf seinen Zeugnissen. Der Kapitän vom Seemate bezeugte, worden, daß ein Theil einer Mannschiff in Hamburg ausgesetzt worden, zugleich war derselbe aufgeführt worden, sich selbst zu stellen. Crozier hat hierauf seine Antwort gegeben. Die Verhandlung wurde bis zu nächstem Dienstag vertagt.

(Reise um die Welt in 63 Tagen.) Hr. de Cass, der amerikanische Konsul in Alexandria, hat die Reise um die Welt in 63 Tagen gemacht. Als er am 1. d. d. in Alexandria erreichte er New York via Brindisi, Paris, London und Liverpool in 20 Tagen. Die Reise von New York nach San Francisco, Yokohama und Hongkong nahm einen gleichen Zeitraum in Anspruch; die Reise nach Ceylon dauerte 10 Tage und 12 Tage die Reise von Ceylon nach Suez, von wo eine Fahrt von wenigen Stunden genigte, um der Insel St. Cambria zu verweilenden.

(Das große Loos) hat wieder hiesigen freudigen Klassen-Lotterie ist am 24. d. d. Hr. 80123 gezogen worden und nach Danzig in die Kollekte von Kasas gefallen.

(Unerhobene Gewinne.) Das Komitee der Kölner Dombau-Lotterie ruft in einem Nachtrage zu der Gewinmliste über die am 1. d. d. bewilligte Ziehung 37 Nummern der Ziehung vom Januar 1877 an, die noch nicht präsentirt find, obwohl auf dieselben erhebliche Geldgewinne gefallen sind, die voll und ohne jeden Abzug ausgezahlt werden. Es figuriren darunter Gewinne von 60 bis 300 Mark und auch die Nummer 283,91 ist innerhalb der zwei verflochtenen Jahre nicht präsentirt worden, obwohl der zweite Dombau-Lotterie am 1. d. d. abgelaufen ist. Auch aus der Ziehung vom Januar 1878 sind über 10 Gewinne noch nicht zum Vorschein gekommen, darunter die Nummer 336,519 mit 1500 Mark. Der Anspruch auf einen Gewinn erlischt nach 3 Jahren.

(Zur Stibussfrage.) Die „Times“ schreibt: Der Dampfboot-Gesellschaft hat nach mehreren erfolglosen Versuchen endlich die Passage auf dem Fluße San Juan am Meer bis zum See Nicaragua erzwungen. Diese Thät ist von größter Bedeutung für die Ausbreitung des Handels in diesem Theile von Central-America und sie wird ohne Zweifel den Plänen zur Ausbreitung eines interoceänischen Kanals neuen Impuls geben. Der Fluß San Juan ist von seiner Mündung bis zum Ausfluß aus dem See Nicaragua ein engerer Kanal, der aus zwei bis drei Meilen eine Länge von 56 Meilen, er doch nur 64 Meilen Kanal in dem übrigen Theil des Stibuss künstlich hergestellt werden müssen. Die Kosten des Unternehmens werden auf 100 Millionen Doll. veranschlagt.

(Ein Donnerstags.) Am 19. Jan. kam vor dem Kriminalgericht zu Tagen ein eigentümlicher Prozess zur Verhandlung.

Im Juli v. J. theilte die „Berg. Märk. Bl.“ mit, daß ein loanger qud stürmter Bürger aus Freude darüber, daß sein Sohn das Abiturientenexamen qud befanden, den Lechren der Realhule ein Geschenk als Anerkennung für die moralische und wissenschaftliche Ausbildung seines Sohnes habe ankommen lassen. Der Vater der Realhule befrucht, in einer Berichtigung die Wahrheit dieser Thatsache und stellte Strauß gegen den Realhule Wienhulen. In der Voruntercheidung stellte sich jedoch heraus, daß in der That, wenn auch nicht alle Realhule, so doch fünf befinden, sind vom Rektor an der Spitze, 1000 M. in Anspruch zu erheben. Die Voruntercheidung gegen den Realhule Wienhulen wurde in Folge dessen eingeleitet und die Staatsanwaltschaft ging nunmehr auf Grund des § 331 des Strafgesetzbuchs gegen die Realhule vor. Die 5 Angeklagten waren im Kerne in Wäpsern dreier Verteidiger persönlich erschienen. Staatsanwalt Wäpser begründete in längerer Ausführung die Anklage und beantragte dann für jeden der Angeklagten prinzipiell eine achtjährige Gefängnißstrafe, in zweiter Reihe 300 M. Geldstrafe, Konfiskation der Gelder und Verurteilung in die Kosten. Nach langer Debatte erkannte der Gerichtshof auf 150 M. Geldstrafe für jeden Angeklagten, Konfiskation des Geldes und Freilassung der Kosten zu gleichen Theilen. Die Angeklagten wollen gegen das Urtheil anrufen (Schlußsätze). Ein Steinmehlsel in London ertränkte sich vor einigen Tagen in der Themse, weil er durch Betteiligung an einem Ertrike seine Familie an den Bettelstab gebracht habe. Als man die Leiche nach Hause brachte, erhielt die hiesig betrieblie Familie die folgende Nachricht, daß eine Leiche des Selben von 1000 Frs. St. hinterlassen habe.

Lotterien.

Berlin, 24. Jan. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 500,000 M. öffentl. Klassenlotterie fielen:

- 1 Gewinn à 30000 M. auf Nr. 80123.
2 Gewinn à 15000 M. auf Nr. 1972 14638 28701.
3 Gewinne à 6000 M. auf Nr. 43242 45139 8106 80343 94127.
4 Gewinne à 3000 M. auf Nr. 1712 2841 3111 9538 16017 12616 4974 22206 22018 27341 27426 29139 30101 30175 33142 34982 38217 39402 42929 46938 46960 50831 51124 60520 62632 67044 71458 71966 72920 71480 75769 76788 78570 78896 79718 83964 85010 88105 88595 91549.
50 Gewinne à 1500 M. auf Nr. 775 1420 3267 8069 9111 13069 13981 14149 14256 15889 17569 17999 18906 24913 26875 27987 33912 36411 36427 38765 42921 42774 43640 44725 46282 64836 64848 68466 68948 69448 72626 76082 76258 78547 79423 80435 83234 83906 86722 89198 89731 93926 9799 94682.
90 Gewinne à 600 M. auf Nr. 1167 3227 3408 4412 4599 4781 4897 7125 8515 12291 14207 14880 16559 18313 18498 23165 24869 25032 37338 37476 28611 29181 29186 29245 30792 31428 33382 33871 34102 34717 34920 36102 36917 3784 37808 38386 38529 40315 41471 43331 43447 45217 45782 45895 45863 48564 48747 50542 51387 51549 52003 53677 56205 65822 55877 65586 6662 60669 61579 63904 64208 64678 65198 65302 65900 65902 66761 66779 62733 67384 71188 71804 72563 73529 73936 76220 78583 79057 80513 82468 83608 84929 85315 87254 87585 90442 92500 92970 93209 94084.

Verkehrs-, Handels- und Börse-Nachrichten. Nachdem das großherzoglich badische Staatsministerium beschloffen hat, die Schreiber des Namens der Hauptstadt von Baden, Karlsruhe, mit k allgemein anzuwenden zu lassen, sind die Reichsbank-Anstalten ebenfalls angewiesen worden, sich dieser Schreibweise zu bedienen.

Der General-Postmeister soll, wie wir hören, mit der Idee umgehen, denjenigen Empfängern, welche ein Giro-Konto bei der Reichsbank haben, die Beträge der Postanweisung nicht mehr, wie bisher, in baarem Gelde, sondern in Checks auf die genannte Bank zustellen zu lassen.

St. 24. Jan. Weizen, hiesiger loco 19,00 fremder loco 18,00, März 18,10, April 18,15, Roggen, loco 15,00, März 11,75, Mai 12,10, Hafer, loco 13,00, März 12,60, Rübsä, loco 30,70, Mai 30,00, dt. 30,90.

Getreid-, Jan. Weizen, April-Mai 17,50, Mai-Juni 16,50, Roggen, April-Mai 11,20, Mai-Juni 11,20, Hafer, v. Jan. 55,75, April-Mai 56,75, Spiritus loco 50,90, v. Jan. 50,60, April-Mai 51,90, Juni-Juli 52,60, Petroleum v. Jan. 10,65.

Antwerpen, 24. Jan. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 23, bez. u. Dr. 23,1/2, Dr. 23,1/4, Dr. 23,1/4, Dr. Sept.-Des. 23,1/2 bez., 23,1/4, Dr.

Telegraphische Correspondenz der Saale-Zeitung.

Berlin, 25. Januar, Nachm. 1 Uhr 50 Min.

Fonds-Börse. 1/2 % Preuß. Consol. Anleihe 104,80. Bergisch-Märkische 75,25. Köln-Mindener 102,--. Magdeburg-Galberländer 121,--. Berlin-Settiner 94,75. Rheinische 105,50. Oefferr. Franz-Staatsbahn per ultimo 409,50. Lombarden per ultimo 111,--. Oefferr. Cred. Act. per ultimo 383,50. Seldens: per ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: April-Mai 17,7--. Mai-Juni 17,50, Roggen: April-Mai 12,3--. Mai-Juni 12,3--. Hafer: April-Mai 11,60. Mai-Juni 11,80. Rübsä: Jan. 56,30. April-Mai 56,80. Spiritus loco 52,20. Jan. 52,50.

Evangelischer Jünglings-Verein.

Sonntag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, Vortrag des Herrn Dombreders Satzen: „Ein Kapitel aus dem Schriftthum des 16. Jahrhunderts.“ Männer und Jünglinge, auch Nichtmitglieder, sind freundlichst eingeladen.

Kirchliche Anzeige.

(Verpflichtung.) Domkirche: Sonntag 26. Jan. abends 5 Uhr Dombred. Albert.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 24. Januar.

Geboren: Den Heimböhmung A. Meyer ein S. (Gerrenstr. 19). Dem Wauer Fr. Anote eine F. (Gerrenstr. 7). Dem Dienstmann Fr. Mügel eine F. (H. Kaiserstr. 6). Dem Tapetzerier A. Anke eine F. (H. Schölerg. 8). Dem Handarbeiter Fr. Mai eine F. (Steg 2). Dem Buchbinder Fr. Doye eine F. (Trodol 10). Gestorben: Des Zimmermann Fr. Güllert A. Anna Gitt. 8 J. 1 M. 7 T. Dollmannnigitt (Fischergr. 3). Des Schöfer W. Schilling L. Maria, 2 M. 2 T. Darmstadt (Rahnbofsstr. 5). Des Buchdr. E. Schlenker L. Margarethe, 3 M. 18 T. Darmstadt (gr. Ulrichstr. 50).

Nachrichten vom Standesamt Giebichenstein.

23. Jan. Geburden: Der Weidhändler A. W. D. Müller, 61 J. 2 M. 11 T., Schmidhölzchen 68). 23. Jan. Gestorben: Frau Wittwe C. Schmauß geb. Schimpf, 68 J. 4 M. 17 T., Herzlich (Armenstr. 1). 24. Jan. Geburden: Der Schneider L. E. F. Dufhaus und J. A. W. Schulze (Giebichenstein und Kröllwitz). Gestorben: Ein ungel. S. (Weißstr. 27).

Holz-Auction.

Zu tiefen verhältnisslichen Forste sollen
Montag den 3. Februar cr. Vormitt. 10 Uhr
 220 W. Unterholz- und Abraumreife, 35 W. Kloben und
 Knüppel, 3 W. Stocholz, 40 Stüd Koppweiden,
 von 12 Uhr ab:
 8 Schein mit 759 Cbm., 63 Schein mit 1683 Cbm.,
 14 Schein „ 931 „ 24 Schein „ 1011 „
 9 Bopeln, 13,91 „ 2 Schein „ 0,95 „
 meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ver-
 kauft werden, wozu ich Kaufslustige hiemit einlade.
 Behmar, den 23. Januar 1879. Der Förster: Conrad.

Lampen auf Gasarme,
 anerkannt besser brennend als Kaiserlampen,
 und in der Erhaltung billiger als diese, empfiehlt
Moritz König, Rathhausgasse 9.
 NB. Dieselben habe schon vielfach in Halle angebracht, auch
 da, wo vorher Kaiserlampen waren und sind die Herren Abnehmer
 damit besser zufrieden als mit jenen.



Echter Benedictiner Liqueur
 der Benedictiner Mönche
 der Abtei zu Fécamp
 der beste aller Liqueure, vortreflich stärkendes Verdauungs-
 mittel. Zum Schutz gegen Fälschungen trägt jede Flasche
 ausser den Schutzmarken die Unterschrift des General-Directors.



Zu haben bei: **Eduard Keerl, — C. Müller Nachf., — Ernst Ströhmer.**

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige,
 dass ich nächsten Sonntag den 26. J. Mts. eine **Conditor** verbunden mit
Restaurant in Giebichenstein neben Bad Wittekind und unter dem
 Namen

Billard. Café Victoria Damenzimmer.
 eröffne und verspreche, um recht zahlreichen Besuch bittend, bei reeller Bedienung
 die möglichst billigsten Preise.

Giebichenstein, den 24. Januar 1879. Hochachtend
A. Kirsten, Wittekindstrasse 10.

NB. Als besonders zu empfehlen ist: **Spritzkuchen, Pfann-
 kuchen, Kaiserkuchen, div. Torten, div. Theegebäck und
 ff. Kaffeeuchen etc.**

Müller's Bellevue.

Gute Sonntag den 26. Januar
Ballmusik mit freier Nacht.
 Anfang 7 1/2 Uhr. **Hermann Schade.**

Restaurant zur „Terrasse“

**Karpfen polnisch und blau,
 Speckkuchen. — Bier stets gut.
 Mittagstisch in und außer dem Hause 75 Pfg. u. 1 Mk.**
 Ein Zimmer ist frei und an Gesellschaften abzugeben.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.

Gute Sonntag
Grosses Concert - Malen
 unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Steinbaler** (Hörner-Virtuos).
 Vorträge auf der Fife, sowie auf dem Solz- u. Stroß-Instrument.
 Entree 20 Pfg. Programm an der Kasse. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Morgen Montag den 27. d. Mts.

Grosser Volks-Maskenball.

1. Der berühmte **Schächel**, genannt **Sen- u. Stro-
 rum**, wird sich mit der **Diercapelle** auf das Beste pro-
 duzieren. 2. **Hans und Gretchen** oder die verhängnis-
 vollen Eins- und Ausgänge. 3. Das **größte Wunder**
 der Welt. 4. **Woburch der dumme Schächel reich**
 geworden ist.
 Entree und Tanz für Herrenmasken 75 Pfg., Damenmasken 50 Pfg.,
 Zuschauer 40 Pfg. — Die 10 besten Damenmasken erhalten
 Ehrenpreise. **A. Moritz.**

Auction.

Mittwoch den 29. Januar cr.
Vormittag 11 1/2 Uhr verleihere ich
 in **Koltsch'schen Gasthose** zu Dö-
 s- und in deren verlegter Abnahme:
 die Auktionsurtheile von ca. 20 Morgen
 wald, auf dem **W. Knauser** (Hörner-
 wald) des Dorfes **Ammer** (Hörner-
 wald) nahe des Dorfes **Ammer** in Witten
 liegen. Die Bedingungen werden im
 Termine bekannt gemacht.

W. Elste, Auct.-Comm.

Wegen Todesfall ist in einer lebhaft
 kleinsten Stadt ein **Haus** mit schön-
 stem **Garten**, worin seit Jahren die
 Wirthschaft mit gutem Erfolg betrie-
 ben ist, zu verkaufen.
 Dasselbe würde sich wegen seiner
 günstigen Lage auch zu anderen Ge-
 schäften eignen. Hierauf Reflectirende
 wollen ihre Adressen unter **Nr. 1234**
 in der Annoncen-Expedition von **Haus-
 doff** Wölfe, Halle a/S., niederlegen.

In Halle ist ein Material-Geschäft
 mit **Werkzeugen**, **harter** **Werkzeugen**
 schaft, in sehr vortheilhafter Geschäfts-
 lage, sehr gut rent., (18000 Mk.), mit
 5000 Mk. Ans. zu verk. d.
Jeuner, Ludenstraße 3a.

Brauerei-Verkauf.

Eine Brauerei, die einzige im Orte,
 Alles neu, mit gutem Wasser, in strom-
 reichem Betriebe, guter Kundschaft, ober-
 und untergärig, gute Lage, 1/2 St. v.
 der Bahn, gutem vollem lebendem und
 totem **Sauerbrot**, großer Keller, Zechen-
 bänken, gegen 25% **Reingewinn**,
 (42000 Mk.), ist wegen Erbchaftsrequisi-
 tation mit 12000 Mk. Ans., Nehtaufgel-
 der zehn Jahre unfindbar, ist z. ver-
 kaufen durch **Jeuner, Ludenstraße 3a.**

Eine gangbare Restauration mit **Gar-
 ten**, **Wegelbahn**, ist sofort zu verpachten.
 Zur **Übernahme** gehören 400 Mk.
 Näheres d. **Jeuner, Ludenstraße 3a.**

700, 1500, 3000 Thlr.
 sind zum 1. April auf 1. Hyp. auszul.
 durch **Jeuner, Ludenstraße 3a.**

8000 Thlr. Hypothek von zur 1.
 Stadtrathshaus mit neuen, schönen
 Gebäuden, best. mit 10000 Mk. 23 W.
 hoch und schön, und gegen Verpäch-
 tung eines **Waldes** mit 250 W. Feld
 von besser **Wohnbesitzer** sofort
 gesucht durch **Jeuner, Ludenstraße 3a.**

Landgut

mit ca. 155
 Acker
 oronidireten guten Acker, incl. 10 W.
 vorzählig. Viehen u. schönen Gebäuden,
 in der Nähe einer Prob.-Stadt und
 Juckerfabrik gelegen, soll **Verhältniss-
 halber** zu dem **aussergewöhnlich** bil-
 lig gelieferten Preise von 20,000 Mk. mit
 einer **Anzahlung** von 5000 Mk. verkauft
 werden. — Die **Interessenten** erhei-
 len jede **gewünschte** Auskunft und sind
 beuollmächtigt, den **Verkauf** abzuschließen.
Wexenich & Co.,
 Halle a/S.

Landguthof verbunden mit **Wä-
 serwerk**, fertigschäftl., der
 einige **etwas** **verbreiten** **Ertes**, mit
 ar. **Familien** und **Stellung** sehr gut
rentirend, ist mit ca. 44 W. Acker
 für 7000 Mk. mit 2000 Mk. **Anzahlung**
 zu verkaufen.

Wexenich & Co.,
 Halle a/S., ar. Ulrichsstraße 61.

Verpachtung.

Eine **Restauration**, 20 **Wägen** von
Polen, ist mit 900 Mk. für **Vacht** und
Freizeit sofort oder später zu über-
 nehmen. Näheres ertheilt
C. Wintler, Halle, Königsstr. 83.

Haus-Verkauf.

Ein **schön** **neues** **Wohnhaus** in
Trotz bei **Halle a/S.**, mit schönem
Ordnung (auf **Wunsch** bis 1 1/2
 W. groß), ist **preiswerth** zu ver-
 kaufen. Näheres **Trotz** Nr. 54.

Gasthof-Verpachtung.

Ein **Gasthof** in einer **lebhaften** Stadt,
 beste **Lage**, soll **verpachtet** werden.
Übernahme kann fort geschieden, es ge-
 hören 5-600 Mk. dazu. Näheres **Wä-
 renstraße 7.** **Fr. Krüger.**

Ein **flottes**, **gut** **neue** **Restauran-
 tation** mit **Conditor**-Einrichtung, ist
 gewisser **Umsatz** halber sofort zu ver-
 kaufen. **Auskunft** ertheilt **sch. d. 10**
 in der **Annoncen-Expedition** von **Haus-
 stein & Vogler** in **Halle.**

Für Stellmacher!

Ein **Hausgrundstück**, in einem **großen**
Fabrikorte an der **Strasse** gelegen, ist
 mit 16,000 Mk. **Anzahl** zu verk. **Offert.**
 unt. **Z. 580** bei der **Exp. d. Sta.**

Eine Wohnung

mit **Werdhaff** und **Wagen**-**Stempe**,
 auch **passend** zu einer **Werkst.**, ist zu
 verpachten.
Epige 11.

Verf. **Familien** **Wohnung** u. **Com-
 ptoir**, auf **Wunsch** auch **beides** **zusammen**,
 sind pr. 1. April **preiswerth** zu be-
 ziehen. Näheres ertheilt
Veipzigerstraße 54.

Wärmerstr. 8 E. eine **Wohnung**,
2 Zim., **Kammer**, **Bäder**, **etc.** **etc.** **etc.**
Zubehör, zu verm. **D. Hähner** in
Comptoir **Wärmerstraße 7.**

Eine **St. u. R.** **sofort** oder 1. April
 zu vermieten **Schulstraße 2b.**

Ein **anlt. Herz** **findet** **Kost** u. **Logis**
Unterberg 25, 3 Tr. links.

Ant. Schafft. **H. Berlin** **1. Hof** **r. l.**
 Ein **Werdhaff** zu verm. **H. Ulrichsstr. 6.**

Auf **bei** **Morgen** **beste** **Muen**-**Wiesen**
 werden zur **ersten** **Stelle** **500 Thlr.**
 zu **leihen** **geboten.**
 Näheres in der **Exp.** **d. Sta.** (280)

40-45,000 Mark

mündelischer **Hypothek** zu 4 1/2% auf
 ein **Grundstück** **unter** **1. April** **a. e.**
gekauft.
Offerten **erbeten** **am** **23. d. 45**
 an die **Herrn** **Haasenstein & Vog-
 ler, Halle a/S.**

Kapital-Gesuch.

Auf ein **Landgut** im **Reiche** **Sanger-
 hausen**, 25000 Mk. **nebst** **worant**
 100000 Mk. **ein** **Hypothek** **bei** **einer**
Lebensversicherungsgesellschaft **stehen**, werden
25000 bis 30000 Thlr. **als** **zweite**
Hypothek **zu** **5 bis 6%** **sofort** **gekauft.**
F. Schiller, Niemcewiczstraße 13.

Ein **junger** **Mensch** **aus** **adthorer**
Familie, **welcher** **Wust** **hat**, die **Photo-
 graphie** **günstlich** **zu** **erlernen**, **kann**
in **meiner** **Werkst.** **zu** **Dörsen** **erlernen.**
M. Gehardt, Poststraße 9 u. 10.

Ein **Verleih** **zu**
**G. Groß, Tischlermeister,
 Schmeerstraße 17.**

Ein **Verleih** **sucht** **zu** **Herrn**
**F. Gubisch, Stelmachermeister,
 neue Wronenende 14.**

Eine **gute** **Amme** **von** **Lande**,
 die **schon** **6 Wochen** **gekauft** **hat**, **sucht**
sof. Stellung. **Um** **erfragen**
Verdergasse 3, Tr. bei **Frau** **Schmid.**

Eine **gut** **empfohlene** **Köchin** **wird**
bei **hohem** **Lohn** **sofort** **gekauft** **von**
Frau **Wagner** **Lohmann** **jun.,**
Wagnerstraße 1.

Offene Stellen

für 2 tüchtige **Kochmädchen**, 2 hoch-
 leuchtige und mehrere **Kellner**-**Bedien-
 der** **sofort.**
S. A. Beerling, Eberplan 4.
Schönen **Quartier**, **empfl. Moritzkirch, 15.**

Halle, Druck und Verlag von Otto Hende,

Haararbeiten

Alle moderne und künstliche
Haararbeiten
 fertigt **reell** und **billig**
H. Petsch,
 in **Sirma** **Eduard Driebe,**
ar. Zeinstr. 22.

Ein **kaufmännisch** **gebildeter** **Stroh-
 werksbeamter**, seit 15 Jahren auf
Steine und **Bruchsteinwerken** **thätig**,
 sucht **Worland** eines **größeren** **Bruch-
 steinwerks**, **ist** **an** **der** **erweitert** **Stellung**.
Wenn **gewünscht**, kann **Antritt** **in**
weiter **Zeit** **erfolgen.** **Adressen** **unter**
Nr. 32 **an** **die** **Annoncen-Expedition** **von**
Hausstein & Vogler **in** **Leipzig.**

Zucht **Wägen** **für** **Haus** **u. Küche**
sucht **15. Februar** **und** **später**
Frau **Hiedinger, Confad 1.**

Schön **neues** **Wohnhaus** **in**
Trotz bei **Halle a/S.**, mit schönem
Ordnung (auf **Wunsch** bis 1 1/2
 W. groß), ist **preiswerth** zu ver-
 kaufen. Näheres **Trotz** Nr. 54.

Haararbeiten

Alle modernen und künstlichen
Haararbeiten
 fertigt **reell** und **billig**
Eduard Driebe,
Veipzigerstraße 22.

Franz Weisse, Bandagist,

große **Ulrichsstraße 37.**
 empfielt **sein** **Wagen** **zweckmäßiger**
Bruchbandagen **zu** **billigsten** **Preisen.**
Sopha, Matratzen u. Bettst. **empfl.**
bill. Fink, Lanck. **ar. Ulrichsstr. 52.**
Geutgard, Möbel **vert. Schmeerstr. 17.**

Ein kleiner Kochofen

billig zu verkaufen bei
Emil Jahn, ar. Märkerstr.

Neues einp. Selbstgeschirr

silberplatt. **Beschlag**, **bill.** **z. verk.**
O. Schultze, Herrtenstraße 27.
 Einige **Stücken** **gut** **Frederbetten** **sind**
billig **zu** **verkaufen** **Geiststraße 46 v.**



Grüne Heringe

empfang
A. Brandt,
Schmeerstraße 36.
Prima **Astrach. Caviar.**
Prima **Elb-Caviar** **offert**
B. Falcke,
66. Obere **Veipzigerstraße 66.**

Kieler Fett-Bücklinge

in **Kisten** und **ausgepackt** **billig**
B. Falcke.

Frische und **geräucher**-**Gaus**-**Schach-
 ten**-**Wurst**, **Trüffel** **und** **Sardellen-
 wurst**, **edsten** **Wagdeburg.** **Sauer-
 todt** **Veipzigerstraße 82** **bei**
Conrad.

William Lasson's

weltberühmte
Haarwuchs
Tinctur
 ist **in** **Halle** **allein**
zu **haben** **bei**
Herrn **Osw. Nie-
 dermann, Post-
 straße 3.**

Reere **Wein** **und** **Getränk**-**flaschen**
läuft **hier**
J. R. Strässner.

Fein Damöv

Wuß **Hengst**
„Leo“
deckt **wieder** **in** **den** **Vormittags-
 stunden.**
Queis, C. Rackwitz.

1 Paar **Kanarienvögel** **u. 1 Ger-
 bauer** **verkauft** **Ludenstraße 9. port.**

„Eremitage“

Gute Sonntag
Tanzmusik.
Gasthof z. Reichsmünze.
Sonntag **Tanzkränzchen** **u. Pfann-
 tuchenschmaus.**

Hausmann's Restauration,

9. Wersburgerstraße 9.
Sonntag **den** **26. Januar**
Tanzkränzchen,
 wozu **freundschaftl.** **einladet**
H. Hausmann.

Ueberrfahrt u. d. Rabensteinel

von **K. Hoffmann.**
Sonntag **Tanzkränzchen.**

Montag Schachtelfest,

wozu **freundschaftl.** **einladet**
C. Mathies.

Café Peter,

Conditorer,

56. Gr. Ulrichsstr. 56.
 Nach Schluss des Theaters
 und Concerte noch geöffnet.
**Echt Wiener Mär-
 zen.** **H. Erlanger.**
Damenzimmer.
Lesezimmer.
Billard.

Freyberg's Garten

Sonntag den 26. Januar
Nachmittag-Concert
 von der **geheimten Capelle** **des** **Stadt-
 musikers** **Herrn** **W. Halle.**
Anfang **3 1/2 Uhr.** **Entree** **30 S.**

Neues Theater.

Sonntag den 26. Januar
Abend-Concert.
Anfang **7 1/2 Uhr.** **Entree** **30 S.**
Nach dem Concert Ball.
W. Halle, Stadtmusikdir.

Concerthaus.

Sonntag den 26. Januar
2grosse Concerte
Anfang **Nachmitt.** **3 1/2 Uhr** **und** **Abends**
8 Uhr. **Entree** **30 Pfg.**
Nach dem Concert Ball.
H. Thielscher, Musikdirector.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 26. Januar
Grosses Abend-Concert.
Anfang **8 Uhr.** **Entree** **30 Pfg.**
Nach dem Concert Ball.
H. Thielscher, Musikdirector.

Eisbahn

auf der **Ziegelwiese.**
 Montag den 27. Januar
Grosses Concert.
Anfang **2 Uhr.**
Entree **(incl. Bahngeld)** **50 Pfg.**
H. Thielscher, Musikdirector.

HARMONIE.

Montag den 27. Jan. von **Abends**
7 1/2 Uhr **an** **Kränzchen** **im**
„Neuen Theater“.

Hassler'scher Verein.

Montag den 27. Januar **Nachmittag**
5 Uhr **Uebung** **für** **Damen** **im** **Saal** **des**
„Kronprinzen“. — **„Odyssey“**
v. Max Bruch. **C. A. Hassler.**

Eine Verlobung

mit **Zusatz** **hat** **der** **sofort**
sofort **von** **Weser** **nach** **Halle** **am**
Donnerstag **Abend** **im** **Dampfwagen**
liegen **geliebten.** **Der** **erzählte** **Kind**
wird **geboren.** **Die** **geborene** **geborene**
in **der** **ar. Wölfe** **straße** **35** **abgeboren.**

Ein **Wittiberschied** **ist** **bei** **Demis**
an **der** **Schmitt** **Verfahren** **bestanden.**
Der **Kind** **erhält** **eine** **gut** **Belohnung**
Martinstraße 17.

Ich **wäre**